



**Kassenärztliche Vereinigung
Mecklenburg-Vorpommern**
Körperschaft des öffentlichen Rechts



PRESSEMITTEILUNG

Eröffnung der Kassenärztlichen Bereitschaftsdienstpraxis an der Universitätsmedizin Greifswald

Schwerin/Greifswald – 31. März 2026. Die Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern (KVMV) eröffnet gemeinsam mit der Universitätsmedizin Greifswald eine neue Bereitschaftsdienstpraxis direkt am Krankenhausstandort. Ziel ist es, die medizinische Versorgung der Patientinnen und Patienten außerhalb der regulären Sprechzeiten der vertragsärztlichen Praxen zu verbessern, die richtige Versorgungsebene bei Erkrankungen zu finden sowie die Notaufnahme nachhaltig zu entlasten und diese somit für schwere Fälle besser zugänglich zu machen.

Ab dem 1. April 2026 steht die Bereitschaftsdienstpraxis Greifswald Patientinnen und Patienten mit akuten, aber nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen zu festgelegten Öffnungszeiten (Mi./Fr. 14.00 bis 18.00 Uhr / Sa., So., Feiertag 9.00 bis 17.30 Uhr) zur Verfügung. Die räumliche Nähe zur Notaufnahme der Unimedizin ermöglicht im Bedarfsfall bei schweren Erkrankungen auch eine unkomplizierte Weiterleitung zur erforderlichen Diagnostik und Therapie. Die KV-Bereitschaftsdienstpraxis ist Teil der landesweiten Strategie zur Sicherstellung einer wohnortnahen medizinischen Versorgung in M-V und stärkt insbesondere den Gesundheitsstandort Greifswald nachhaltig.

Die Vorstandsvorsitzende der KVMV, Dipl.-Med. Angelika von Schütz, erklärt: „Mit der neuen Bereitschaftsdienstpraxis verbessern wir die medizinische Versorgung der Bevölkerung in der Region und ermöglichen eine bessere Trennung zwischen ambulanten Behandlungsfällen und echten Notfällen. Die enge Zusammenarbeit zwischen KV und Krankenhaus ist ein wichtiger Schritt für eine moderne und patientenorientierte Versorgung in unserem Bundesland.“ „Wir sind froh über diese Kooperation, bei der niedergelassene Ärztinnen und Ärzte in direkter Nähe zu unserer Notfallmedizin arbeiten“, hebt Toralf Giebe hervor. Der Stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Universitätsmedizin Greifswald sieht darin eine „enorme Verbesserung für die Patientinnen und Patienten, weil sie passend zur individuellen Lage versorgt werden“. Zugleich werde die Notaufnahme entlastet. „Daher unterstützen wir die Bereitschaftsdienstpraxis der Niedergelassenen sehr gerne mit technischer Ausstattung und pflegerischem Personal.“ Giebe betont, er sei „der Kassenärztlichen Vereinigung MV sehr dankbar“.

Ab 1. April 2026 gibt es damit insgesamt 16 Bereitschaftsdienstpraxen der KVMV, darunter auch die ebenfalls neu eröffnete BD-Praxis am Helios Hansekrinikum Stralsund.

Patientinnen und Patienten können sich außerhalb der Öffnungszeiten der vertragsärztlichen Praxen direkt an eine BD-Praxis wenden oder den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der bundesweiten Rufnummer 116 117 kontaktieren. Lebensbedrohliche Notfälle werden weiterhin über die 112 versorgt.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung Sicherstellung / Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon: 0385 7431179

E-Mail: Bereitschaftsdienst@kvmv.de